

Spinnenmann

Du liegst friedlich unter deiner Kuschedecke,
mein bleiches Gesicht guckt durch deine Hecke.
Krabbele langsam auf deinen Balkon,
bald werde ich mir deine Seele holen.

Du windest dich schwitzend hin und her,
lagst eben noch gerade und nun liegst du quer.
Presse meine kalt-nasse Stirn an deine Fensterscheibe,
und du weißt, dass ich dir wieder Briefe schreibe.

Du wachst auf und denkst an die letzten Wochen,
du fühlst dich beobachtet, dein Herz beginnt zu pochen.
Wer hat dir nur diese Post mit den Rosen geschickt,
Jeden Tag hast du panisch aus dem Fenster geblickt.

Schau besser nach, weshalb es gerade an der Türe schellt,
Ich renne, bevor die Lampe mein Antlitz erhellt.
Eine Rose in schwarz, ein Blatt in DIN A4.
Und du weißt, ich war wieder bei dir!

Du beginnst, zu keuchen, während die Tür in Schloss knallt,
Rennst hoch in dein Zimmer und schaut in Richtung Wald.
Doch du siehst mich nicht, bin im Schatten der Bäume getarnt.
Das Spiel geht weiter, sei gewarnt!

© **J.F.Horn**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)